

schlossen werden zu können. Das gewünschte Einwickelpapier wird unter Anlage der Mitgliedskarten und Preislisten sofort gesandt werden. Den Versand der Letztern hatten wir seiner Zeit beim Erscheinen desselben in der Weise bezeichnet, dass derselben jeder nächsten Sendung an einen der Vereine angeschlossen werden sollten. Wir wollten unnöthige Porti vermeiden; sämtliche Vereine, welche Einwickelpapier bezogen, haben mit erster Sendung die entsprechende Anzahl Preislisten erhalten; andere erhielten dieselben bei Gelegenheit des Ersatzes von Lehrverträgen etc.; als letzter Weg blieb uns die Vereinigung mit den Mitgliedskarten vorbehalten; in dieser Weise haben wir bis jetzt abgewickelt und der Verein Naumburg würde unbedenklich jetzt seine Preisverzeichnisse erhalten haben. Der Schlüssel zu der Buchstaben-Auszeichnung im Inseratentheil unsers Organs ist seiner Zeit jedem Exemplar angeschlossen worden; der kleine rothe Zettel kann einmal verloren oder vergessen sein; wir werden die Expedition des Journals ersuchen, dem Exemplar für Naumburg ein Duplikat des Schlüssels beizufügen. Von einem so scharfen Beobachter und bewussten Kritiker, wie es der Herausgeber von Grossmann's Notizkalender, ist uns die Anerkennung unsers guten Willens und Könnens höchst schmeichelhaft. Wir danken herzlichst für freundliche Aufnahme unsrer Thätigkeit.

„Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns nun endlich Thaten sehn!“ Das ist der Inbegriff des lapidären Styls, in welchem der Schriftführer des Vereins Braunschweig uns den Bericht über die halbjährliche Generalversammlung liefert. Das Erfreulichste ist uns, dass wir auf diese Weise Gewissheit erhalten, dass der kühne Brockenbesteiger — es waren der Collegen zwei, welche Ende August v. J. von Hasserode kurz vor Sonnenuntergang das Wagniss unternahmen — ohne Schädigung heimgekommen: das versprochene Telegramm, welches uns in der Bahnhofs-Restoration Thale Beruhigung gewähren sollte, blieb aus und nur der Umstand, dass wir vom Gegentheil nichts erfuhren, bestärkte uns in der Annahme, dass Alles gut abgelaufen sei. Wir hoffen, dass demnächst auch eine Leistung des Schriftführeramts Braunschweig nicht ausbleiben wird, welche uns zeigt, dass der gegenwärtige Verwalter in allen Sätteln gerecht ist.

Last not least bezeugen wir, von unserm alter ego in Wiesbaden nach einander zwei inhaltvolle Schreiben erhalten zu haben, welche den Vorstand in seiner nächsten Sitzung beschäftigen werden. Der Thatsache können wir hier schon gedenken, dass der Verein Wiesbaden bemüht ist, sich unsers alten Coll. Goering anzunehmen und bereits eine Geldsendung an unsern Coll. Ritt-Altona zu dem Zwecke veranlasst hat. Durch Vermittlung des neuen Mitgliedes des Vereins Wiesbaden, Coll. Hügler-Markolsheim (Elsass) erhalten wir Kenntniss von einer Persönlichkeit, welche auf mechanischem Gebiete Bedeutendes zu leisten, berufen gewesen ist, aber leider das Schicksal so mancher Talente getheilt hat, ungeachtet aller Mühe und Anstrengungen mit Noth und Sorge kämpfen zu müssen. Wir bedürfen einer ruhigen Einsicht des vorhandenen Materials, um Weiteres darüber mittheilen zu können, hoffen aber, dasselbe schon in unsrer No. 7 thun zu können.

Unser Freund Elsass macht uns noch Mittheilung, dass wir demnächst den versprochenen Fachartikel unsers rühmlichst bekannten Elektrotechnikers für unser Organ erhalten werden; des Weiteren spricht er seine Zufriedenheit dahin aus, dass der kürzlich von der Prüfungs-Kommission des Vereins Berlin mit einem Diplom ausgezeichnete, aus Rostock gebürtige, junge Mann sich als zuverlässiger Reparateur zeige, ein Zeugnis, welches unsre Anschauung von der Wichtigkeit einer Lehrlingsprüfung, der Bedeutung eines Diploms bekräftigt. E.

### Vereinsnachrichten.

#### Innung Altenburg.

Unsere Generalversammlung hat am 24. Januar stattgefunden. Nachdem der Vorsitzende den Jahresbericht verlesen und Rechnungslegung erfolgt war, ging man zur Vorstandswahl über. Das Ergebniss derselben war die einstimmige Wiederwahl — zum elften Male — der bisherigen Mitglieder C. Recke als

Vorsitzender, Schumann, Stellvertreter desselben, Jungandreas, Schriftführer; Kapitzke, Beisitzer. Zu unserer Freude sind unserer Innung im vergangenen Jahre zwei neue Mitglieder: die Herren Böhme und Jentschel aus Eisenberg beigetreten; auch hat sich in unserem Kreise durch monatliches Zusammenkommen ein reger und freundschaftlicher Verkehr entwickelt.

Carl Recke, d. Z. Vorsitzender.

#### Verein Braunschweig.

Geschehen Braunschweig (zur Messe), den 10. Februar 1890 im Vereinslokal, Vormittags 10 Uhr.

#### Tages-Ordnung.

1. Bericht des letzten halben Jahres. günstig.
2. Rechnungsablage. Decharge erth.
3. Vorstandswahl. I. Vorsitzender: W. Naacke; Schriftführer: E. Spohr; Kassirer: E. Zenker.
4. Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung: Hildesheim.
5. Aufnahme neuer Mitglieder. mehrere aufgen.
6. Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge. es wurden 4 Lehrlinge eingeschrieben.
7. Gemeinsames Mittagessen. gemüthliches Zusammensein bis zu den Abendstunden.

Dieses der Kürze halber Alles.

Der Vorstand des Vereins der Uhrmacher Braunschweigs.  
Erich Spohr, Schriftführer.

#### General-Versammlung des Hamburger-Uhrmacher-Vereins, am Montag den 10. Februar 1890.

Der Vorsitzende Meinecke eröffnet dieselbe um 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr und lässt vom Schriftführer in gewohnter Weise das Protokoll der letzten General-Versammlung von 1889 verlesen, das genehmigt wird.

Alsdann erfolgt die Rechnungs-Abgabe des Kassirers, die zu aller Freude einen kleinen Ueberschuss ergibt. Die von zwei Revisoren gegengezeichnete Aufmachung zirkulirt bei den anwesenden Mitgliedern, und da auf Anfrage des Vorsitzenden sich Niemand gegen die Sache zum Worte meldet, so entlastet derselbe den Kassirer. Ein vom Vorsitzenden verlesener Rückblick über das verflossene Vereinsjahr, trägt denselben den Dank der Anwesenden durch Erheben von den Sitzen ein.

Bei der nun folgenden Neuwahl des Vorstandes ist das Wahlergebniss folgendes: I. Vorsitzender Meinecke, II. Vorsitzender Preuss, I. Schriftführer Rauch, II. Schriftführer Riege und Kassirer Brüggemann. Der alte Vorstand ist somit wiedergewählt. Nachdem der Vorsitzende noch Ausführliches über Lehrlingswesen, Arbeitsbücher und Krankenkassen gesprochen und auf seine Frage sich Niemand mehr zum Worte meldet, schliesst derselbe die General-Versammlung um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, um eine Viertelstunde später die folgende ordentliche Versammlung zu eröffnen.

#### Kurzer Rückblick auf die Entwicklung und die Thätigkeit des Hamburger Uhrmacher-Vereins im Jahre 1889.

Von den 35 ordentlichen Mitgliedern, die dem Verein am Schlusse des Jahres 1888 angehörten, musste leider eins wegen Nichtzahlens der Beiträge ausgeschlossen werden. Einer ist gestorben und einer hat seinen Austritt ordnungsmässig bewirkt. Es sind im Laufe des Jahres 2 neue Mitglieder aufgenommen, so dass die Zahl am Schlusse 34 betrug. Als ausserordentliche Mitglieder haben sich 7 Kollegen unserem Vereine angeschlossen, wodurch deren Zahl auf 9 gestiegen ist. Wenn einerseits der Rückgang bei den ordentlichen Mitgliedern zu beklagen ist, so können wir andererseits mit Genugthuung auf die Thatsache blicken, dass unser Stimmverhältniss im Verband ein günstigeres geworden ist.

Zu dem Verbands-Vorstand ist der Verein dadurch in nähere Beziehung getreten, dass der Vorsitzende zum Vertrauensmann ernannt ist und dadurch dem Central-Vorstand angehört und zwar auf Grund des § 11 der Verbands-Statuten.

Ausser der General-Versammlung wurden 8 ordentliche und 1 ausserordentliche Versammlung abgehalten. Die Betheiligung der Kollegen an diesen, wie auch an den freundschaftlichen Zu-